



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An die WaldeigentümerInnen

Beilagen
LF4-WB-1/200-2021
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.lf4@noel.gv.at
Fax: (02742) 9005-13620 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug	BearbeiterIn	(0 27 42) 9005	Durchwahl	Datum
-	DI Dr. Erber Gernot	12874		

Betrifft
Dynamische Waldtypisierung FORSITE II - Außenaufnahmen 2023 und 2024

Sehr geehrte Waldeigentümerin, sehr geehrter Waldeigentümer!

Der Klimawandel stellt eine große Herausforderung für die nachhaltige Forstwirtschaft dar. Bei bis zu +4° höheren Jahresmitteltemperaturen wird sich auch das Waldbild deutlich verändern. Das Land Niederösterreich hat daher in enger Zusammenarbeit mit den Interessensvertretungen der WaldeigentümerInnen ein Forschungsprojekt (FORSITE II) mit mehreren Partnern gestartet. Ziel des Projektes ist es, eine standorts- und klimaangepasste Planungs- und Beratungsgrundlage für die Waldbewirtschaftung in Niederösterreich zu entwickeln, die hilft, unsere Wälder klimafit zu machen und auch in Zukunft eine nachhaltige Produktion des nachwachsenden Rohstoffes Holz zu ermöglichen. Am Ende des Projektes soll für jede Waldeigentümerin und jeden Waldeigentümer eine auf seinen Standort abgestimmte Baumartenempfehlung zur Verfügung stehen, die verschiedene Klimawandelszenarien berücksichtigt.

Außenaufnahmen 2023 und 2024

Bereits im Vorjahr wurden in Teilen Niederösterreichs Geländeaufnahmen durchgeführt, um wichtige Grundlagen für das Projekt zu erheben. Diese sollen im Sommer 2023

fortgesetzt und voraussichtlich im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. Betroffen sind die Bezirke Amstetten, Baden, Lilienfeld, Melk, Mödling, Neunkirchen, Scheibbs, St. Pölten Land, Tulln, Wiener Neustadt Land sowie der Magistrat Waidhofen/Ybbs.

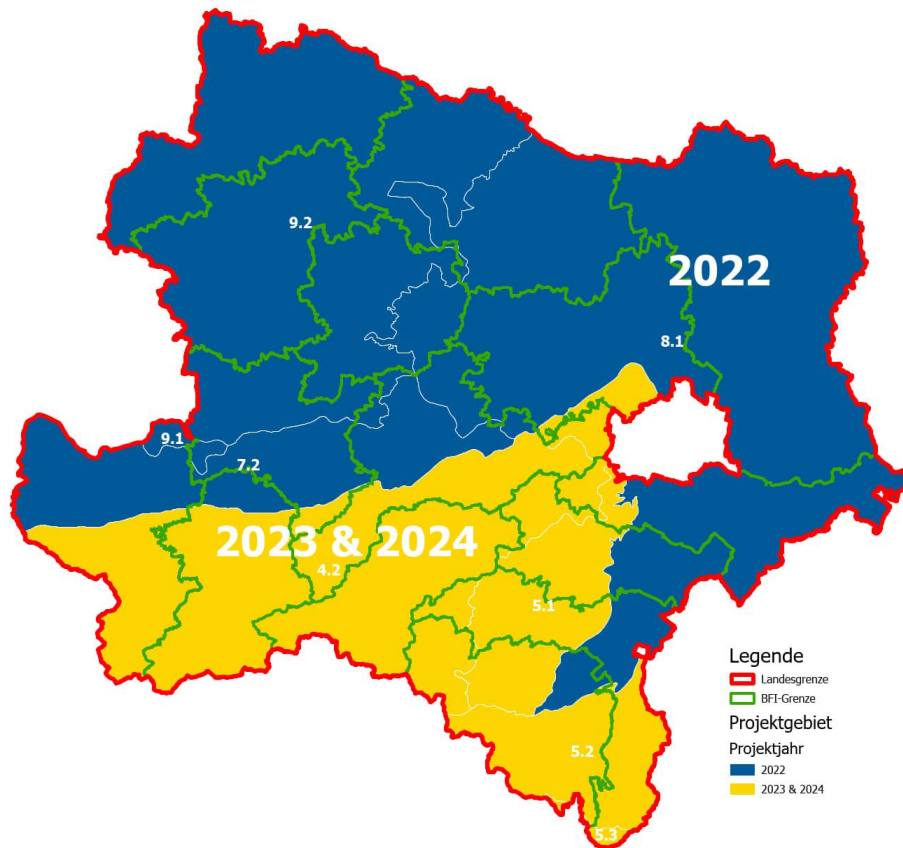
- Zweierteams (Aufgabenbereich Geologie) kartieren insbesondere Lockergesteinsflächen entlang von Forststraßen. Zusätzlich werden mehrere hundert Gesteinsproben für das Arbeitspaket Geologie und Substrat gewonnen.
- Dreierteams (Aufgabenbereich Bodenkunde, Aufgabenbereich Vegetationskunde) erheben von Juli bis zum Ende der Vegetationsperiode 2023 und im Frühjahr 2024 an 610 Aufnahmepunkten Daten für das Arbeitspaket Standortkunde.

Die standortkundlichen Aufnahmen finden in zuvor ausgewählten Erhebungsgebieten statt. Innerhalb dieser Erhebungsgebiete werden ein bis zwei Standortsaufnahmen durchgeführt, bei denen Lage- und Standortdaten erhoben werden und eine Bodenprofilbeschreibung, eine Vegetationsaufnahme und eine Bestandsaufnahme der Hauptbaumarten erfolgen. An insgesamt 240 Aufnahmepunkten werden zusätzlich Bodenproben für eine umfassende chemisch-physikalische Analyse gewonnen.

Unterstützung durch WaldeigentümerInnen

Gesperrte Forststraßen können zu erheblichen Zeitverlusten bei den Aufnahmearbeiten führen. Das Befahren der Forststraßen durch die Aufnahmeteams ist notwendig und forstrechtlich durch den behördlichen Auftrag gemäß § 172 (3) Forstgesetz gedeckt. Aus praktischer Sicht wäre es sehr hilfreich, wenn alle Schranken an Forststraßen für die kurze Dauer der Erhebungen offengehalten werden bzw. bei Bedarf für die Teams geöffnet werden könnten. Die Landesforstdirektion ersucht alle WaldeigentümerInnen, die Erhebungsteams in Niederösterreich bestmöglich zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Landeshauptfrau
Dipl.-Ing. S c h w a r z i n g e r
Forstdirektor



FORSITE II DYNAMISCHE WALDTYPISIERUNG

Das Projekt

Die Auswirkungen des Klimawandels machen den Niederösterreichischen Wald zunehmend anfälliger für **Schädlingsbefall** und **Schadereignisse**. Damit er auch in **stabil** genug ist, um auch zukünftig alle seine **Funktionen** erfüllen zu können, müssen **Baumarten** gepflanzt werden, die an die veränderten Bedingungen **besser angepasst** sind. Für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sind die **zukünftigen Veränderungen** des **Wärme-, Nährstoff- und Wasserhaushalts** auf ihrem **Waldstandort** schwer **abzuschätzen** und **erschweren** ihnen die **Baumartenwahl**.

Um die Niederösterreichischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bei dieser **Entscheidung** in Zukunft noch besser **unterstützen** zu können, hat das **Land Niederösterreich** gemeinsam mit der **Landwirtschaftskammer Niederösterreich** und den **Land&Forst Betrieben Niederösterreich** sowie einer Reihe von **wissenschaftlichen Partnern** das Projekt „**Dynamische Walddtypisierung - FORSITE II**“ gestartet. **Ziel** ist es, den Niederösterreichischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern **detaillierte** und **punktgenaue Informationen** über die **aktuellen** und **zukünftigen Verhältnisse** auf ihren **Waldstandorten** und darauf **abgestimmte Baumartenempfehlungen** zur Verfügung zu stellen.

FORSCHUNGSPROJEKT
IM RAHMEN DES
FÖRDERPROGRAMMS
WALDFONDS

KOORDINIERT VON DER
UNIVERSITÄT FÜR
BODENKULTUR WIEN

PROJEKTLAUFZEIT
2022 BIS 2026

INTEGRALER ANSATZ
ZUR DYNAMISCHEN
ANPASSUNG DER
BAUMARTEN-
EMPFEHLUNG AN DIE
JEWEILS AKTUELLSTEN
ERKENNTNISSE ZUM
KLIMAWANDEL

AMT DER NÖ
LANDESREGIERUNG
ABTEILUNG
FORSTWIRTSCHAFT

Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Ansprechpartner:
DI Dr. Gernot Erber
Tel: 02742/9005 12874
E-Mail: gernot.erber@noel.gv.at

Felderhebungen in den Jahren 2023/2024

Im Vorjahr wurden in Teilen Niederösterreichs (Wuchsgebiete 7.2, 8.1 und 9.2; siehe Karte oben) bereits **Felderhebungen** in den Bereichen **Geologie** und **Standortskunde** durchgeführt. Diese werden 2023 und 2024 fortgesetzt. Dabei werden Daten zu Geologie, Boden und Waldbestand gesammelt, die für die **Modellierung** der **aktuellen** und **zukünftigen Wuchsbedingungen** auf der **gesamten Waldfläche** Niederösterreichs verwendet werden. Aus den **Ergebnissen** kann später **nicht mehr** auf den **einzelnen Erhebungspunkt geschlossen** werden.

Geologische Erhebungen

Die geologischen Erhebungen werden von **Ziviltechnikerbüros** und der **Karl-Franzens-Universität Graz flächendeckend im gesamten Projektgebiet** durchgeführt. Dabei werden Lockergesteinsflächen entlang von (Forst-) Straßen, wo notwendig durch temporären Aufschluss an der Böschungskante bzw. mittels Bohrstock, kartiert.

Standortskundliche Erhebungen

Die standortkundlichen Erhebungen werden von Teams der **Universität für Bodenkultur (BOKU)**, des **Bundesforschungszentrums für Wald (BFW)** und **externen Dienstleistern** in **vorausgewählten Erhebungsgebieten** durchgeführt. Diese Gebiete sind zwischen 10 ha und 220 ha groß. Die **Entscheidung**, auf welchem Punkt **innerhalb** eines solchen **Gebietes** die **Erhebung** erfolgt, kann **erst vor Ort** getroffen werden.

Erfahre ich, ob in meinem Wald Erhebungen stattfinden? Woran erkenne ich ein Erhebungsteam?

Aufgrund des flächenhaften Charakters der **geologischen Aufnahmen**, die sich primär am Verlauf der **geologischen Strukturen** orientieren, ist es leider nicht möglich, alle betroffenen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer vorab zu informieren. Für die **standortkundlichen Erhebungen** werden die **Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer** von den **Teams vorab kontaktiert**, wenn das Erhebungsgebiet **im Eigentum weniger Personen** steht oder es aus Gründen der **Zugänglichkeit (Schranken)** notwendig ist. Letzteres gilt auch für geologische Erhebungen. Die Teams haben die **zuständige Bezirksforstinspektion** über den **Beginn und Fortgang** ihrer **Tätigkeit** zu informieren. Die **Fahrzeuge** der **Erhebungsteams** sind an der unten abgebildeten, hinter der Windschutzscheibe angebrachten **Informationstafel** zu erkennen.



ERHEBUNGEN IN DEN
FORSTLICHEN
WUCHSGEBIETEN
4.2, 5.1, 5.2 UND 5.3
BZW. IN DEN BEZIRKEN
AM, BN, LF, ME, MD, NK,
PL, SB, TU, WL, WY

VON JULI 2023 BIS
NOVEMBER 2023 UND
IM FRÜHJAHR 2024

IM SOMMER 2023
PRIMÄR IN HOCHLAGEN
(SCHNEELAGE)

GEOLOGISCHE
ERHEBUNGEN ENTLANG
VON (FORST-) STRASSEN

STANDORTSKUNDLICHE
ERHEBUNGEN IN
VORAUSGEWÄHLTEN
GEBIETEN